

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung

Band: 2 (1924)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes = Divers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

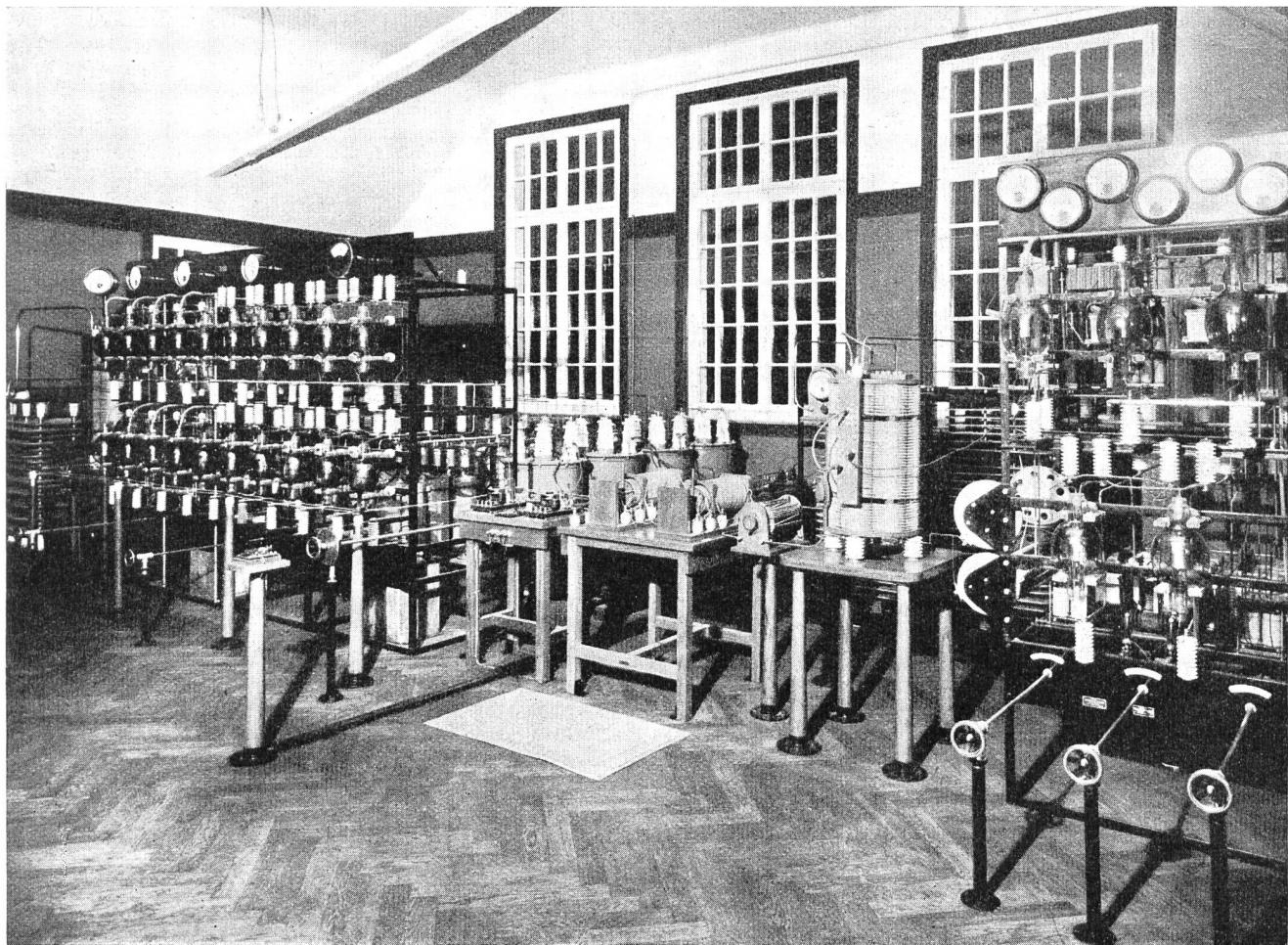


Abb. 8.

Verschiedenes — Divers.

Zwischenverstärker und Endverstärker.

Bei der Auswechslung von Ferngesprächen kommt es namentlich im Verkehr mit dem Auslande vor, dass die Sprechverständigung zu wünschen übrig lässt. Diese Erscheinung erklärt sich ganz natürlich daraus, dass die Dämpfung der Lautwirkung im allgemeinen und gleichartige Verhältnisse vorausgesetzt, mit zunehmender Entfernung und mit der vermehrten Verwendung von unterirdischen Leitungen zunimmt. Diese Schwierigkeiten können heutzutage durch Einschaltung von *Zwischenverstärkern* behoben werden. Das Bestreben der verschiedenen Verwaltungen geht denn auch dahin, die wichtigsten Fernleitungen systematisch mit Zwischenverstärkern auszurüsten und so die Reichweite der Sprechverständigung zu vergrössern. Dieser grosszügige Plan kann indessen nicht von heute auf morgen verwirklicht werden, so dass noch geraume Zeit verfliessen wird, bevor jeder einzelne Teilnehmer aus der in Aussicht genommenen Neuerung wird Nutzen ziehen können. Immerhin sind die ersten Schritte in dieser Richtung sowohl in der Schweiz als auch in der Mehrzahl der übrigen europäischen Länder bereits getan worden. So steht bei uns die Verstärkeranlage Altdorf im Betrieb, die den Zweck hat, die Sprechverständigung auf den wichtigsten durch den Gotthard verlaufenden Leitungen zu verbessern. Für das nächste Jahr ist die Aufstellung von Zwischenverstärkern in Bern, Olten und Zürich vorgesehen, so dass das schweizerische Telephonnetz in dieser Hinsicht in Bälde gut ausgerüstet sein wird.

Seit einigen Jahren werden auch sogenannte *Endverstärker* in den Handel gebracht, die beim Teilnehmer selbst eingerichtet werden und die den Zweck haben, die ankommenden und nötigenfalls auch die abgehenden Sprechströme zu verstärken. Es handelt sich hier um Apparate, die den Teilnehmern mit inter-

nationalem Verkehr momentan vielleicht gute Dienste leisten können, die aber bei Inbetriebnahme der in- und ausländischen Zwischenverstärker wieder entbehrliech werden dürften. Aus diesem Grunde gestattet die schweizerische Verwaltung die Verwendung von Endverstärkern nur unter folgenden Bedingungen:

1. Der Lieferant muss im Besitze einer Konzession der Telegraphenverwaltung sein.
2. Die vollständige Verstärkeranlage ist vom Teilnehmer käuflich zu erwerben.
3. Der Unterhalt der Anlage ist Sache des Teilnehmers.
4. Der Anschluss der Einrichtung hat im Beisein eines Monitors der Verwaltung zu erfolgen; die daraus erwachsenden effektiven Auslagen gehen zu Lasten des Teilnehmers.
5. Die Telegraphenverwaltung erhebt für jede Einrichtung eine jährliche Kontrollgebühr von Fr. 5.—.

Gesuche um Einrichtung von Endverstärkern sind der Obertelegraphendirektion von Fall zu Fall zur Genehmigung zu unterbreiten.

E. W.

Communication Baudot quadruple échelonnée Paris—Berne—Lausanne.

Le trois septembre dernier, une communication Baudot quadruple échelonnée a été mise en service entre Paris, Berne et Lausanne; elle a été réalisée au moyen des fils existants Paris—Berne—Lausanne.

Telegraph und Telephon am eidgenössischen Schützenfest in Aarau.

Während des eidgenössischen Schützenfestes in Aarau bestand auf dem Festplatz ein Telegraphen- und Telephonbureau. Es umfasste einen Aufgabeschalter, 10 öffentliche Sprechstationen und 2 Dienststationen. Die Telegramme wurden durch Boten

nach dem Telegraphenamt in der Stadt getragen. Diese Boten versahen auch den Posteildienst und die Briefkastenleerung auf dem Festplatz. Für die verschiedenen Dienststellen der Festleitung sind 41 Telephonanschlüsse eingerichtet worden.

Der Telephonzentrale Aarau standen 96 Fernleitungen zur Verfügung gegenüber 76 in den Monaten vor dem Feste. Für den Telegraphendienst wurden direkte Leitungen mit Basel, Bern und Zürich eingeführt, und ausserdem wurde die Apparaten-ausrüstung des Amtes Aarau durch 4 Morsearbeitsplätze und 3 Hughesapparate erweitert.

Die zehn öffentlichen Sprechstationen auf dem Festplatz erbrachten einen Verkehr von 10,600, die Stationen der Festleitung von 11,500 Gesprächen. Der Gesamtverkehr des Telephonamtes stieg um 76,000 Gespräche gegenüber dem Monat vor dem Feste. Der Telegrammverkehr nahm um 4300 Telegramme zu. Auf dem Festplatz wurden 1145 Telegramme aufgegeben.

G. K.

Lautsprecher für öffentliche Ansprachen.

Zum ersten Mal in der Schweiz sind am eidgenössischen Schützenfest in Aarau Lautsprecher für öffentliche Ansprachen zur Anwendung gelangt (Public Address System).

Eröffnung der radiotelephonischen Sendestation Zürich.

Nach einer Bauzeit von mehreren Monaten ist am 23. August dieses Jahres die radiotelephonische Sendestation Zürich eröffnet worden. Die Eröffnungsrede, die gleich auch auf radiotelephonischem Wege verbreitet wurde, hielt Herr Dr. Haab, Vorsteher des Post- und Eisenbahndepartementes. Er verbreitete sich auf ein Gebiet, das bereits zu lebhaften Erörterungen Anlass gegeben hat, nämlich auf die Frage der Kontrolle radioelektrischer Anlagen durch den Staat. Die Ausführungen, die natürlich von zahlreichen Empfangsstationen aufgenommen wurden, dürften dazu beigetragen haben, das Verständnis für gegenseitige Zusammenarbeit zu fördern. Den nachfolgenden, von Herrn Bundesrat Haab ausgesprochenen Leitsätzen wird ja in der Tat jedermann zustimmen müssen: «Die in andern Ländern gemachten Erfahrungen haben gelehrt, dass auch im Radiowesen,

wie übrigens auf allen Gebieten menschlicher Tätigkeit, eine schrankenlose Freiheit der Sache selbst und der Allgemeinheit Schaden zufügen und für sie zu einer Gefahr werden kann, und es wird daher die gesunde Entwicklung nur fördern, wenn der Staat sich bemüht, ordnend und ausgleichend zu wirken. Unsere Sorge muss sein, dass er seine Einmischung auf das unbedingt Erforderliche beschränkt und nur da eingreift, wo es die Interessen des Radioverkehrs selbst oder die höhern Interessen des Landes absolut verlangen. Gewiss ist es für die Staatsverwaltung schwierig, auf einem Gebiete, wo alles im Flusse ist und wo sich die Neuerungen überstürzen, immer das Richtige zu treffen; sie soll aber stets bereit sein, sich der Entwicklung anzupassen, sich zu korrigieren, da wo sie sich vergriffen haben sollte. Ich kann Sie versichern, dass dieser Wille bei uns besteht.»

Ausser der Rede des Herrn Dr. Haab wurden Ansprachen der Herren Regierungspräsident Maurer und Stadtrat Dr. Rütsche auf radiotelephonischem Wege verbreitet. — Weitere Reden wurden am Bankett in der «Waag» gehalten.

Die Eröffnung der Sendestation Zürich ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Radiotelephonie auch im Leben des Schweizervolkes eine wichtige Rolle zu spielen beginnt. E. E.

Senderlose Satellit-Zentrale Wülflingen.

Am 2. August 1924 ist die senderlose Satellitzentrale Wülflingen im Lokalnetzbereich von Winterthur dem Betriebe übergeben worden. Eine automatische Ausrüstung, die im Postgebäude Wülflingen aufgestellt ist, leitet die durch bloses Abheben des Hörers eingeleiteten Anrufe der Satellitteilnehmer an die Lokalplätze in Winterthur, gleich wie diejenigen der Winterthurer Teilnehmer. In umgekehrter Richtung erfolgen die Anrufe für die Satellitteilnehmer von den Lokal- und Fernplätzen Winterthur aus, und zwar mittelst Nummernschaltern. Die Ausrüstung ist von der Firma Siemens & Halske erstellt worden.

A. S.

Note de la Rédaction.

Nous nous voyons dans l'obligation de rappeler que la reproduction des articles, dessins et gravures parus dans ce bulletin n'est autorisée qu'à la condition d'en indiquer la provenance.

Aus dem schweizerischen Patentwesen. — Brevets d'invention suisses.

104689. **Schweiz. Glühlampenfabrik A.-G., Zug:** Elektronenröhre für drahtlose Telephonie.
105819. **Bell Telephone Mfg. Co., Anvers:** Procédé permettant de maintenir pratiquement constante l'efficacité de transmission d'une ligne servant à transmettre des signaux au moyen d'ondes modulées.
105820. **Société Française Radio-Electrique, Paris:** Installation sélectrice de signaux.
105821. **Morkrum Company, Chicago:** Sender für Ferndruckeranlagen.
105822. **Hall Telephone Accessories Limited, London:** Selbstkassierende Telephonesprechstelle.
105823. **Leopold Darimont, Anderlecht-Bruxelles:** Dispositif microphonique pour la transmission des vibrations d'un corps solide.
105826. **Siemens & Halske, A.-G., Berlin:** Schaltungsanordnung zur Zählung verschiedenwertiger Verbindungen in Fernsprechanlagen.
105827. **Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin:** Röhrensenderschaltung für drahtlose Telegraphie und Telephonie.
106043. **Otto Riebarth und Jakob Högel, Flensburg:** Telephoneschnurstrecker.
106044. **Bell Telephone Mfg. Co., Anvers:** Installation téléphonique pour bureau privé annexe.
106045. **Autophon Aktiengesellschaft, Solothurn:** Schrittwähler mit reinen Drehbewegungen und langen und kurzen Schritten, insbesondere für automatische Fernsprechzentralen.
106046. **Bell Telephone Mfg. Co., Anvers:** Procédé de télégraphie et téléphonie simultanées, par ondes de haute fréquence, et installation pour la mise en oeuvre de ce procédé.
106047. **Eugène Pierre Auguste Rouge, Paris:** Dispositif de réglage à démultiplication pour appareils électriques à varia-
- tion continue par organe rotatif, notamment pour ceux utilisés en radiosignalisation.
106048. **Compagnie pour la Fabrication des Compteurs et Matériel d'Usines à Gaz, Montrouge (Seine, France):** Tube à décharge électronique à cathode incandescente établie pour être alimentée par une source de courant alternatif.
106049. **Telefunken Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin:** Einrichtung für Hochfrequenztelegraphie und -Telephonie auf Starkstromnetzen.
106337. **Siemens & Halske, A.-G., Berlin:** Schaltungsanordnung für Fernämter mit Verstärkereinrichtungen.
106338. **Autophon A.-G., Solothurn, und Fritz Aldendorff, Berlin-Wilmersdorf:** Wähler für Fernmeldeanlagen, insbesondere Fernsprechanlagen.
106339. **Bell Telephone Mfg. Co., Anvers:** Installation téléphonique pour bureau central à commutateurs automatiques.
106340. **Bell Telephone Mfg. Co., Anvers:** Installation téléphonique pour bureau central à commutateurs automatiques.
106341. **Autophon A.-G., Solothurn:** Kontakteinrichtung für Stromunterbrecher von Nummernwählern.
106342. **Autophon A.-G., Solothurn, und Fritz Aldendorff: Berlin-Wilmersdorf:** Fernsprechanlage.
106668. **Siemens & Halske, A.-G., Berlin:** Vorrichtung mit Lötosenstreifen für Fernsprechzwecke.
106669. **Frau Aline Mettler-Rohner, St. Gallen:** Pult zum Notieren telephonischer Mitteilungen.
106670. **Dr. Erich F. Huth, G. m. b. H., Berlin, und Carl Schwarz, Berlin-Charlottenburg:** Schaltung zum gegenseitigen Verkehr von Drahtwellenstationen, deren Sender dieselbe Welle erzeugen.
106673. **Karl Theodor Ellrich, Halle a. S.:** Zimmereinrichtungsstück mit drahtlosem Empfänger.